



## Quartalsbericht 1/2006

## Key Figures

### Schlüsselzahlen (IFRS)

	01.01.-31.03.06 EUR 1 000	01.01.-31.03.05 EUR 1 000
<b>Profit and Loss Account</b>		
<b>Gewinn-und-Verlust-Rechnung</b>		
Sales to third parties (consolidated)		
Umsatzerlöse (konsolidiert)	15 914	10 514
<b>EBITA</b>		
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen	332	581
<b>EBIT</b>		
Operatives Ergebnis	133	538
<b>Result for the period</b>		
Periodenergebnis	(752)	296
<b>Earnings per share in EUR</b>		
Ergebnis pro Aktie in EUR	(0,14)	0,06
<b>Cash Flow Statement</b>		
<b>Mittelflussrechnung</b>		
Cash flows from operating activities		
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	268	1 724
Cash flows from investing activities		
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(15 107)	(3 059)
Cash flows from financing activities		
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	15 128	(362)
<b>Cash and cash equivalents at end of interim period</b>		
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Berichtsperiode	12 129	11 325
<b>Balance Sheet</b>		
<b>Bilanz</b>		
Balance sheet total (at period end / at 31.12.05)		
Bilanzsumme (zum Periodenende / zum 31.12.05)	63 846	42 076
Shareholders' equity (at period end / at 31.12.05)		
Eigenkapital (zum Periodenende / zum 31.12.05)	25 788	26 663
Shareholders' equity ratio % (at period end / at 31.12.05)		
Eigenkapitalquote % (zum Periodenende / zum 31.12.05)	40%	63%
<b>Average number of employees</b>		
Mitarbeiter im Durchschnitt	384	287
Employees at period end		
Personal zum Periodenende	425	313

## AC-Service AG im ersten Quartal mit hohem Umsatzzanstieg Ergebnis einmalig mit Kosten zur Kreditbereitstellung belastet

Mit der Integration der am 07.02.2006 vereinbarten und am 17.02.2006 vollzogenen Übernahme der All for One Systemhaus GmbH Midmarket Solutions (All for One GmbH) rückt die AC-Gruppe in die Top-Positionen der SAP-Dienstleister im deutschsprachigen Mittelstand auf. Damit positioniert sich AC-Service als Komplettanbieter, der die gesamte Wertschöpfungskette angefangen bei SAP-Lizenzen, Branchenlösungen, Einführungsberatung, Softwarewartung bis hin zum Betrieb im Managed IT Service-Center aus einer Hand anbieten kann. Im ersten Quartal 2006 konnte die AC-Gruppe eine deutliche Zunahme bei Anfragen, Projekten und Geschäftsabschlüssen verzeichnen. Auf dem gemeinsamen Messestand von AC-Service und All for One auf der Computermesse CeBIT haben sich die Besucherkontakte gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt. Rückstände beim Personalaufbau haben dazu geführt, dass der starke Umsatzzanstieg im ersten Quartal 2006 nur teilweise mit eigenen Ressourcen bewältigt werden konnte. Zudem enthält das Ergebnis des ersten Quartals hohe einmalige Kosten im Zusammenhang mit der Kreditbereitstellung für die Finanzierung der Übernahme der All for One GmbH. Die bereits im Jahresabschluss 2005 angekündigten Veränderungen, die vor allem mit dem Einbezug der All for One GmbH sowie mit geänderten Rechnungslegungsbestimmungen zusammenhängen, sind in diesem Quartalsabschluss erstmals berücksichtigt. Um die Vergleichbarkeit zu ermöglichen, wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst. Die getätigten Unternehmenskäufe führen zu Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte. Daher tritt an die Stelle des EBIT der EBITA als Schlüsselkennzahl für das operative Ergebnis. Abgesehen von einmaligen Kosten für die Kreditbereitstellung der Akquisitionsfinanzierung liegen die Resultate im Rahmen der Erwartungen des Vorstands.

### Wachstumskurs eingeschlagen

AC-Service hat das erste Quartal 2006 mit einem Umsatz von 15,9 Mio. EUR (Vorjahr: 10,5 Mio. EUR) abgeschlossen, was einen Anstieg von 51% bedeutet. Der EBITA nach drei Monaten 2006 beträgt 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR). Darin enthalten sind einmalige Kosten für die Kreditbereitstellung zur Akquisition der All for One GmbH in Höhe von rund 0,2 Mio. EUR.

Das Ergebnis nach Steuern von minus 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR) enthält weitere einmalige Kosten in Höhe von 0,4 Mio. EUR, die für die Arrangierung der Akquisitionsfinanzierung angefallen und nach IFRS im Finanzergebnis auszuweisen sind. Das Quartalsergebnis pro Aktie (IFRS) liegt bei minus 0,14 EUR (Vorjahr: 0,06 EUR). Der auf Vollzeitstellen umgerechnete Personalbestand betrug im Quartalsdurchschnitt 384 Personen (Vorjahr: 287 Personen), zum Quartalsende waren

425 Personen (Vorjahr: 313 Personen) in der AC-Gruppe beschäftigt. Nach der Kreditaufnahme von 15,5 Mio. EUR zur Finanzierung der Übernahme der All for One GmbH liegt der Anteil des Eigenkapitals von 25,8 Mio. EUR (31.12.2005: 26,7 Mio. EUR) an der Bilanzsumme von 63,8 Mio. EUR (31.12.2005: 42,1 Mio. EUR) zum Ende des ersten Quartals 2006 bei 40%, (31.12.2005: 63%). Der Zahlungsmittelbestand beträgt 12,1 Mio. EUR (31.12.2005: 11,9 Mio. EUR). Das Bilanzbild ist gesund.

### Leistungsentwicklung führt zu neuen Bezeichnungen

Mit dem Einbezug der Akquisitionen Process Partner und KWP in 2005 sowie All for One in 2006 wurde die laufende Weiterentwicklung der Leistungsangebote in den einzelnen Geschäftsbereichen deutlich intensiviert. Anstelle der bisherigen Bezeichnungen »IT Outsourcing« und »SAP Consulting« wurden erstmals mit dem Geschäftsbericht 2005 die Begriffe »Managed IT Services« sowie »SAP Solutions« für die beiden Geschäftsbereiche eingeführt. Der Geschäftsbereich Human Resource Services bleibt unverändert. Die neuen Bezeichnungen der Geschäftsbereiche wurden auch in die Segmentberichterstattung übernommen, die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen bleibt unberührt.

### Managed IT Services

Der Geschäftsbereich Managed IT Services hat das erste Quartal mit einem Segmentumsatz in Höhe von 4,4 Mio. EUR (Vorjahr: 4,1 Mio. EUR) sowie einem EBITA (vor Zentralkostenanteil) von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: minus 0,1 Mio. EUR) abgeschlossen. Umsatz und Ergebnis lagen über den Erwartungen des Vorstands. Der auf Vollzeitstellen umgerechnete durchschnittliche Personalbestand betrug 93 Personen (Vorjahr: 96 Personen).

Bereits nach der am 11.11.2005 bekannt gegebenen Absichtserklärung zur Übernahme der All for One GmbH wurde die bestehende vertriebliche Zusammenarbeit mit All for One vertieft. Das gemeinsam weiter abgestimmte Leistungsangebot, das bei Lizenzen und marktführenden SAP-Branchenlösungen beginnt und über Beratungsleistungen bis hin zum Betrieb der Lösungen im Managed IT Service-Center führt, sorgte bereits für eine deutliche Zunahme aussichtsreicher Projekte. Einzelne Kundenunternehmen sind dabei, ihre Geschäftsaktivitäten deutlich auszudehnen, was für weitere positive Impulse im Bereich Managed IT Services sorgen dürfte.

### SAP Solutions

Seit Februar 2006 ist die All for One GmbH dem Geschäftsbereich SAP Solutions zugeordnet, der damit den größten

Bereich der AC-Gruppe darstellt. Neben der All for One GmbH umfasst der Bereich die beiden AC Solutions-Gesellschaften in Stuttgart und Wien, Process Partner in St. Gallen und die auf SAP HCM-Beratung (Human Capital Management) spezialisierte KWP.

Der Bereich SAP Solutions verzeichnete einen Umsatzsprung von 2,4 Mio. EUR auf 7,8 Mio. EUR. Dem ausgeglichenen Segmentergebnis (EBITA vor Zentralkostenanteil) des ersten Quartals 2006 stand ein korrespondierender Vorjahreswert von 0,1 Mio. EUR gegenüber. Der durchschnittliche und auf Vollzeitstellen umgerechnete Personalbestand im Geschäftsbereich SAP Solutions hat sich nahezu verdreifacht und beträgt 180 Personen (Vorjahr: 61 Personen).

Die Zusammenarbeit mit dem Bereich Managed IT Services zur Schaffung von abgestimmten Gesamtleistungsangeboten, die Kundenbedürfnisse umfassend und entlang der gesamten IT-Wertekette abdecken, hat sich im ersten Quartal nochmals deutlich verstärkt. Der Personalaufbau konnte mit der unerwartet starken Zunahme des Neukundengeschäfts nicht Schritt halten, so dass verstärkt auf externe Beratungsressourcen zurückgegriffen werden musste. Insgesamt hat der Bereich SAP Solutions nach drei Monaten sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis unter den Erwartungen des Vorstands abgeschlossen, wobei für die quartalsbezogene Planung sowie für die Erstkonsolidierung der All for One GmbH (Umstellung Wirtschaftsjahr, sowie HGB auf IFRS) gewisse vereinfachte Planungsannahmen getroffen werden mussten, die die saisonalen Schwankungen möglicherweise nur eingeschränkt abbilden.

### Human Resource Services

Neben dem Bereich »übrige operative Geschäftstätigkeiten« lieferte der Bereich Human Resource Services den höchsten Beitrag zum Konzernergebnis der AC-Gruppe. Bei einem Segmentumsatz von 2,9 Mio. EUR (Vorjahr: 3,2 Mio. EUR) erzielte der Geschäftsbereich einen EBITA (vor Zentralkostenanteil) von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR). Der auf Vollzeitstellen umgerechnete, durchschnittliche Personalbestand des Bereichs Human Resource Services betrug 91 Personen (Vorjahr: 109 Personen). Umsatz und Ergebnis des ersten Quartals entsprechen den Erwartungen des Vorstands und berücksichtigen die Veränderungen in der Kundenbasis nach der Umstellung auf die eigene Personalsoftwareplattform ACCURAT Multipers.

Weitere Fortschritte konnte der Bereich insbesondere im Bereich »HR Business Process Outsourcing« verzeichnen. Mit zwischenzeitlich etwa 120 Kunden hat AC-Service auch in

diesem Teilsegment des Human Resource Services-Marktes in Deutschland seine bedeutende Position weiter ausgebaut. Weitere Geschäftsimpulse werden auch aus der laufenden Zertifizierung nach den Bestimmungen des Sarbanes Oxley Act erwartet.

### Ergebnisentwicklung

Neben den Ergebnisbeiträgen der Geschäftsbereiche Managed IT Services, SAP Solutions und Human Resource Services enthält der EBITA der Gruppe von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR) auch den Ergebnisbeitrag der »übrigen operativen Geschäftsaktivitäten«. Sie umfassen spezielle Technologie-dienstleistungen in Belgien und Luxemburg, mit denen ein EBITA (vor Zentralkostenanteil) von 0,5 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres erzielt werden konnte.

Im EBITA der AC-Gruppe sind auch die allgemeinen Konzernaufwendungen (Segment »Corporate Services«) berücksichtigt, die von 0,4 Mio. EUR auf 0,8 Mio. EUR gestiegen sind. Der Anstieg ist vor allem auf einmalige Kosten im Zusammenhang mit der Kreditbereitstellung zur Finanzierung der Akquisition All for One GmbH zurückzuführen. Das Finanzergebnis von minus 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: etwa ausgeglichen) enthält weitere einmalige Kosten in Höhe von etwa 0,4 Mio. EUR, die für die Arrangierung des Kreditvertrags angefallen sind. Auf das Ergebnis vor Steuern in Höhe von minus 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR) entfällt ein Ertragsteueraufwand von 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR). Unter anderem haben einzelne Gesellschaften, in denen keine Verlustvorträge vorhanden sind, Gewinne erzielt, die zu einem entsprechenden Steueraufwand geführt haben. Auf die laufenden steuerlichen Verluste der AC-Service AG und der All for One GmbH wurden keine latenten Steuererträge erfasst, die zu einer entsprechenden Minderung des Konzernsteueraufwands geführt hätten. Das Quartalsergebnis nach Steuern beträgt minus 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR). Das Ergebnis pro Aktie (IFRS) liegt bei minus 0,14 EUR (Vorjahr: 0,06 EUR) und wurde auf der Basis von unverändert 5.173.418 Aktien ermittelt, die durchschnittlich im ersten Quartal 2006 im Umlauf waren.

### Trotz Akquisitionsfinanzierung gesundes Bilanzbild

Der Einbezug der All for One GmbH hat zu einem Anstieg des bilanziellen Gesamtvermögens von 42,1 Mio. EUR (31.12.2005) auf 63,8 Mio. EUR geführt. Die Geschäfts- und Firmenwerte sowie die sonstigen immateriellen Vermögenswerte sind von insgesamt 5,7 Mio. EUR auf 18,5 Mio. EUR, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 6,6 Mio. EUR auf 10,3 Mio. EUR gestiegen. Das Eigenkapital von 25,8 Mio. EUR (31.12.2005: 26,7 Mio. EUR) macht 40% (31.12.2005: 63%) der Bilanzsumme von 63,8 Mio. EUR (31.12.2005: 42,1 Mio.

EUR) aus. Das Bilanzbild ist gesund. Der Zahlungsmittelbestand beträgt 12,1 Mio. EUR gegenüber 11,9 Mio. EUR zum 31.12.2005. Der Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR) enthält Mittelabflüsse für die Einmalkosten der Kreditbereitstellung zur Akquisition der All for One GmbH von 0,6 Mio. EUR.

### Personal

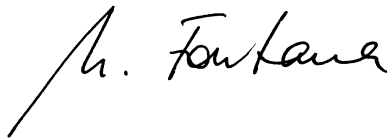
Lars Landwehrkamp wurde mit Wirkung zum 17.02.2006 in den Vorstand der AC-Service AG berufen. Der auf Vollzeitstellen umgerechnete Personalbestand betrug im Quartalsdurchschnitt 384 Personen (Vorjahr: 287 Personen), zum Quartalsende waren 425 Personen (Vorjahr: 313 Personen) in der AC-Gruppe beschäftigt.

### Ausblick

Mit der Akquisition der All for One GmbH rückt AC-Service in die Top-Positionen der SAP-Dienstleister im deutschsprachigen Mittelstand auf. Damit ist es AC-Service möglich, die gesamte Wertschöpfungskette, SAP-Lizenzen, Branchenlösungen, Einführung, Wartung und den Betrieb im Managed IT Service-Center anzubieten. Mit diesem Schritt verfolgt AC-Service einen klaren Wachstumskurs und nimmt in Schlüsselbranchen wie Maschinenbau, Automobilzulieferindustrie, Dienstleistungsunternehmen und Public Sector bedeutende Marktpositionen ein. Zusammen mit dem verbesserten gesamtwirtschaftlichen Klima konnten im ersten Quartal 2006 deutlich positive Impulse verzeichnet und zahlreiche neue Kundenprojekte, davon bereits vier gemeinsame Neukunden von AC-Service und All for One, abgeschlossen werden. Diese Entwicklung sollte sich auch in den nächsten Quartalen weiter fortsetzen.



Herbert Werle  
Vorstandsvorsitzender



Marco Fontana  
Vorstand



Lars Landwehrkamp  
Vorstand

## Shares Held by Members of Corporate Bodies Von Organmitgliedern gehaltene Aktien

	31.03.06 Shares Aktien	31.03.05 Shares Aktien
<b>Supervisory Board</b>		
<b>Aufsichtsrat</b>		
Peter Brogle	14 555	14 555
Rainer Schad	333	333
Peter Fritsch	2 000	-
<b>Board of Directors</b>		
<b>Vorstand</b>		
Herbert Werle	180 000	180 000
Marco Fontana	27 000	27 000
Lars Landwehrkamp	-	-

## Group Profit and Loss Account

### Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns

	Notes Erläuterungen	01.01.-31.03.06 EUR 1 000	01.01.-31.03.05 EUR 1 000
<b>Sales to third parties</b>			
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3</b>	<b>15 914</b>	<b>10 514</b>
<b>Other operating income</b>			
Sonstige betriebliche Erträge		95	282
<b>Cost of traded goods and third party services</b>			
Materialaufwand und bezogene Leistungen		(4 090)	(1 572)
<b>Personnel costs</b>			
Personalaufwand		(7 863)	(5 755)
<b>Total depreciation and amortisation</b>			
Abschreibungen	7	(683)	(597)
<b>Other operating costs</b>			
Sonstiger betrieblicher Aufwand	4	(3 241)	(2 333)
<b>EBIT</b>			
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>133</b>	<b>538</b>
<b>Financial income</b>			
Finanzertrag		261	95
<b>Financial expense</b>			
Finanzaufwand	4	(655)	(44)
<b>Financial result</b>			
<b>Finanzergebnis</b>		<b>(394)</b>	<b>51</b>
<b>Result from associated company</b>			
Ergebnis aus assoziierter Gesellschaft		-	(8)
<b>EBT</b>			
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>(261)</b>	<b>581</b>
<b>Income tax</b>			
Ertragsteuern		(492)	(286)
<b>Earnings after tax</b>			
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>(752)</b>	<b>296</b>
<b>Attributable to:</b>			
<b>Davon zuzurechnen:</b>			
<b>Equity holders of the parent</b>			
den Aktionären des Mutterunternehmens		(713)	336
<b>Minority shareholders</b>			
den Minderheitsanteilseignern		(39)	(40)
<b>Result for the period</b>			
<b>Periodenergebnis</b>		<b>(752)</b>	<b>296</b>
<b>Earnings per share in EUR (undiluted and diluted)</b>			
Ergebnis pro Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)		(0,14)	0,06
<b>Average number of shares in circulation</b>			
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		5 173 418	5 173 418

## Group Balance Sheet

### Bilanz des Konzerns

Assets	Notes	31.03.06	31.12.05
Vermögenswerte	Erläuterungen	EUR 1 000	EUR 1 000
<b>Non-current assets</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
<b>Goodwill</b>			
Geschäfts- und Firmenwerte	3	5 822	3 862
<b>Other intangible assets</b>			
Sonstige immaterielle Anlagen	3	12 671	1 797
<b>Tangible fixed assets</b>			
Sachanlagen	1	5 543	4 962
<b>Share in associated company</b>			
Anteil an assoziierter Gesellschaft		-	-
<b>Other assets</b>			
Sonstige Vermögenswerte	1	3 779	4 088
<b>Deferred tax assets</b>			
Latente Steueransprüche	3	7 633	4 219
<b>Total non-current assets</b>		<b>35 448</b>	<b>18 928</b>
<b>Current assets</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
<b>Inventories</b>			
Vorratsvermögen		833	140
<b>Trade accounts receivable</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		10 312	6 590
<b>Current income tax assets</b>			
Laufende Ertragsteueransprüche		233	176
<b>Other assets</b>			
Sonstige Vermögenswerte		4 891	4 365
<b>Cash and cash equivalents</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		12 129	11 877
<b>Total current assets</b>		<b>28 398</b>	<b>23 148</b>
<b>Total assets</b>		<b>63 846</b>	<b>42 076</b>
<b>Total Vermögenswerte</b>		<b>63 846</b>	<b>42 076</b>



## Group Balance Sheet

### Bilanz des Konzerns

Equity and liabilities	Notes	31.03.06	31.12.05
Eigenkapital und Verbindlichkeiten	Erläuterungen	EUR 1 000	EUR 1 000
<b>Shareholders' equity</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
<b>Share of equity attributable to equity holders of the parent</b>			
<b>Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>			
Issued share capital		16 200	16 200
Gezeichnetes Kapital			
Treasury stock		(1 023)	(1 023)
Eigene Aktien			
Capital reserve		12 269	12 269
Kapitalrücklage			
Currency conversion reserve		(86)	38
Währungsumrechnungsrücklage			
Accumulated losses		(2 015)	(1 302)
Angesammeltes Ergebnis (Bilanzverlust)			
<b>Share of equity attributable to equity holders of the parent</b>			
<b>Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>			
		<b>25 345</b>	<b>26 182</b>
<b>Minority interests</b>			
Minderheitsanteile		443	481
<b>Total shareholders' equity</b>			
<b>Total Eigenkapital</b>			
		<b>25 788</b>	<b>26 663</b>
<b>Liabilities</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>			
<b>Non-current liabilities</b>			
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
<b>Provisions</b>			
Rückstellungen		1 457	1 531
<b>Pension liabilities</b>			
Pensionsverbindlichkeiten		244	253
<b>Financial liabilities</b>			
Finanzverbindlichkeiten	4	14 269	1 403
<b>Deferred tax liabilities</b>			
Latente Steuerverbindlichkeiten	3	4 170	1 147
<b>Other liabilities</b>			
Sonstige Verbindlichkeiten		540	578
<b>Total non-current liabilities</b>			
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>			
		<b>20 680</b>	<b>4 912</b>
<b>Current liabilities</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
<b>Provisions</b>			
Rückstellungen		326	341
<b>Current income tax liabilities</b>			
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		1 016	984
<b>Financial liabilities</b>			
Finanzverbindlichkeiten	4	4 104	1 719
<b>Trade accounts payable</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4 206	1 675
<b>Other liabilities</b>			
Sonstige Verbindlichkeiten		7 726	5 782
<b>Total current liabilities</b>			
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
		<b>17 378</b>	<b>10 501</b>
<b>Total liabilities</b>			
<b>Total Verbindlichkeiten</b>			
		<b>38 058</b>	<b>15 413</b>
<b>Total equity and liabilities</b>			
<b>Total Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>			
		<b>63 846</b>	<b>42 076</b>

## Group Cash Flow Statement

### Mittelflussrechnung des Konzerns

Cash flows from operating activities Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	Notes Erläuterungen	01.01.-31.03.06 EUR 1 000	01.01.-31.03.05 EUR 1 000
<b>EBT</b>			
Ergebnis vor Steuern		(261)	581
<i>Adjustments for:</i> <i>Anpassungen für:</i>			
<i>Depreciation and amortisation on non-current assets</i>			
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte		683	597
<i>(Decrease) increase in value adjustments and provisions</i>			
(Abnahme) Zunahme der Wertberichtigungen und Rückstellungen		(636)	(100)
<i>Foreign exchange losses</i>			
Fremdwährungsverluste		(20)	1
<i>(Profit) loss from sale of non-current assets</i>			
(Gewinn) Verlust aus Abgang von langfristigen Vermögenswerten		10	(11)
<i>Financial result (net)</i>			
Finanzergebnis, netto		30	(51)
<i>Share of loss from associated company</i>			
Anteiliger Verlust assoziierte Gesellschaft		-	8
<i>Adjusted net result before changes in current assets and nonfinancial liabilities</i>			
<i>Bereinigtes Ergebnis vor Veränderungen der kurzfristigen Vermögenswerte und der nicht finanziellen Verbindlichkeiten</i>		(194)	1 025
<i>Decrease in inventories</i>			
Abnahme Vorratsvermögen		120	77
<i>Decrease in trade accounts receivable</i>			
Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1 729	988
<i>(Increase) decrease in other assets</i>			
(Zunahme) Abnahme der sonstigen Vermögenswerte		4 347	(101)
<i>(Increase) decrease in trade accounts payable</i>			
(Zunahme) Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		(4 173)	173
<i>Decrease in pension liabilities</i>			
Abnahme der Pensionsverbindlichkeiten		(7)	-
<i>Decrease in other liabilities</i>			
Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten		(1 288)	(374)
<i>Cash flows from operating activities before taxation</i>			
<i>Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Steuern</i>		534	1 788
<i>Income tax payments</i>			
Ertragsteuerzahlungen		(266)	(64)
<b>Cash flows from operating activities</b>			
<b>Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>		<b>268</b>	<b>1 724</b>

## Group Cash Flow Statement

### Mittelflussrechnung des Konzerns

	Notes	01.01.-31.03.06	01.01.-31.03.05
	Erläuterungen	EUR 1 000	EUR 1 000
<b>Cash flows from investing activities</b>			
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>			
Cash outflow from purchase of tangible fixed assets			
Mittelabfluss aus Kauf von Sachanlagen		(747)	(861)
Cash outflow from purchase of intangible assets			
Mittelabfluss aus Kauf von immateriellen Vermögenswerten		-	-
Cash outflow from purchase of other intangible assets			
Mittelabfluss aus Kauf von sonstigen Vermögenswerten		(4)	-
Net cash outflow from acquisition of shares (net of cash acquired)			
Nettomittelabfluss aus Beteiligungserwerb (abzüglich erworbene Zahlungsmittel)	3	(14 481)	(2 434)
Cash inflow from sale of tangible fixed assets			
Mittelzufluss aus Verkauf von Sachanlagen		20	98
Cash inflow from disposal of other assets			
Mittelzufluss aus Veräußerung von sonstigen Vermögenswerten		-	43
Cash inflow from interest received			
Mittelzufluss aus Zinsen		105	95
<b>Cash flows from investing activities</b>			
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(15 107)</b>	<b>(3 059)</b>
<b>Cash flows from financing activities</b>			
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Cash inflow (outflow) from use (repayment) of short term credit line			
Mittelzufluss (-abfluss) aus Beanspruchung (Rückzahlung) Bankkontokorrentkredit		(66)	-
Cash inflow from long-term financial liabilities			
Mittelzufluss aus der Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	4	15 500	-
Cash outflow from repayment of financial liabilities			
Mittelabfluss aus Tilgung Finanzverbindlichkeiten		(268)	(323)
Cash outflow from interest paid			
Mittelabfluss aus Zinsen		(38)	(39)
<b>Cash flows from financing activities</b>			
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>15 128</b>	<b>(362)</b>
<b>Increase (decrease) in cash and cash equivalents</b>			
<b>Zunahme (Abnahme) der Zahlungsmittel und -äquivalente</b>		<b>289</b>	<b>(1 697)</b>
Effect of exchange rate fluctuations on cash and cash equivalents			
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und -äquivalente		(37)	(7)
Cash and cash equivalents at the beginning of the year			
Zahlungsmittel und -äquivalente zu Beginn des Jahres		11 877	13 029
Cash and cash equivalents at the end of the period			
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Berichtsperiode		12 129	11 325
<b>Significant non-cash transactions</b>			
<b>Bedeutende nicht liquiditätswirksame Vorgänge</b>			
Initial inclusion of tangible fixed assets in finance leases			
Ersterfassung von Sachanlagen im Finanzierungsleasing		134	347
Initial inclusion of other current assets from finance leases			
Ersterfassung sonstiger langfristiger Vermögenswerte aus Finanzierungsleasingverträgen		382	468

## Segment Reporting Segmentberichterstattung

Segment sales	01.01.-31.03.06	01.01.-31.03.05
Segmentumsätze	EUR 1 000	EUR 1 000
Managed IT Services	4 418	4 075
SAP Solutions	7 774	2 388
Human Resource Services	2 898	3 245
<b>Other operations</b>		
Übrige Geschäftsaktivitäten	1 259	1 392
<b>Elimination of intersegment sales</b>		
Konsolidierungen Rundungen	(435)	(586)
<b>Total sales</b>		
<b>Total Umsatzerlöse</b>	<b>15 914</b>	<b>10 514</b>

### Segment sales with third parties

Umsatz mit Dritten		
Managed IT Services	4 160	3 669
SAP Solutions	7 596	2 207
Human Resource Services	2 898	3 237
<b>Other operations</b>		
Übrige Geschäftsaktivitäten	1 260	1 401
<b>Total sales</b>		
<b>Total Umsatzerlöse</b>	<b>15 914</b>	<b>10 514</b>

### Segment results

Operative Segmentergebnisse		
Managed IT Services	264	(136)
SAP Solutions	(220)	115
Human Resource Services	408	469
<b>Other operations</b>		
Übrige Geschäftsaktivitäten	492	536
<b>Unallocated corporate expenses</b>		
Nicht zugeordnete Konzernaufwendungen	(811)	(446)
<b>Total operating result</b>		
<b>Total operatives Ergebnis</b>	<b>133</b>	<b>538</b>

## Consolidated Statement of Recognised Income and Expense

### Konsolidierte Darstellung der im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste

	01.01.-31.03.06 EUR 1 000	01.01.-31.03.05 EUR 1 000
Restatement of previous years (change in accounting standard IFRIC 4)		
Anpassung Vorjahre (Änderung der Rechnungslegung IFRIC 4)	1 422	1 512
Restatement of purchase price allocation KWP		
Anpassung Erstkonsolidierung KWP	–	418
Translation differences		
Differenz aus Umrechnung von Abschlüssen in Fremdwährung	(123)	(2)
Net income recognised directly in equity		
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse	1 299	1 928
Result for the period (adjusted)		
Periodenergebnis (angepasst)	(752)	296
<b>Total recognised income and expense for the period</b>		
<b>Total für die Periode erfasste Gewinne und Verluste</b>	<b>547</b>	<b>2 224</b>
Attributable to:		
Aufgeteilt auf:		
Minority interests		
Anteile Dritter	(18)	353
Equity holders of the parent		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	565	1 871
<b>Total recognised income and expense for the period</b>		
<b>Total für die Periode erfasste Gewinne und Verluste</b>	<b>547</b>	<b>2 224</b>

## Selected Notes to the Interim Report

### Ausgewählte Erläuterungen zum Zwischenbericht

#### 1. Bilanzierungsgrundsätze

Der konsolidierte Zwischenbericht der AC-Gruppe zum 31. März 2006 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Erstellung des Zwischenberichts erfolgte unter Anwendung der für den konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 geltenden Bilanzierungsgrundsätze. Die zum 1. Januar 2006 in Kraft getretenen IFRS-Rechnungslegungsstandards wurden angewendet. Die vorliegende Zwischenberichterstattung steht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Interim Financial Reporting«. Am 1. Januar 2006 trat IFRIC 4 in Kraft und wurde von der AC-Gruppe erstmals angewendet. Hinsichtlich der Auswirkungen dieser Interpretation wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2005 (Seite 19 f.) verwiesen. Die Werte für die Vergleichsperioden wurden entsprechend angepasst.

#### 2. Saisonale Schwankungen der Quartalsergebnisse

Die Geschäftsbereiche unterliegen unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung entsprechender Aufträge signifikante Veränderungen der Quartalsumsätze und -ergebnisse herbeiführen.

#### 3. Beteiligungserwerb All for One Systemhaus GmbH Midmarket Solutions, Oberessendorf/Deutschland

Am 17. Februar 2006 erwarb die AC-Service AG 100% der Anteile der All for One Systemhaus GmbH Midmarket Solutions mit Sitz in Oberessendorf/Deutschland (kurz: All for One GmbH). Der Kaufvertrag datiert vom 7. Februar 2006. Die Firma zählt im Marktsegment von Herstellerunternehmen mit diskreter Fertigung zu den führenden Partnerunternehmen von SAP im deutschsprachigen Raum. Der Kaufpreis in Höhe von 15.350 TEUR wurde am 17. Februar 2006 bar bezahlt. Einschließlich der Anschaffungsnebenkosten betragen die Anschaffungskosten 15.624 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten von 274 TEUR umfassen Beraterhonorare, Rechtsanwaltskosten und Notargebühren im Zusammenhang mit der Prüfung (Due Diligence) und der Abwicklung (Kaufvertrag) der Transaktion. Die übrigen Kosten im Zusammenhang mit der Transaktion, insbesondere für die Anbahnung der Finanzierung, wurden der Gewinn-und-Verlust-Rechnung belastet. Die All for One GmbH repräsentiert ein Jahresumsatzvolumen von über 23 Mio. EUR mit einer zweistelligen EBIT-Marge, beschäftigt etwa 110 Personen und betreut eine Bestandskundenbasis von über 160 Unternehmen. Die Ersterfassung der All for One GmbH erfolgte zum 7. Februar 2006. Die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten am Tag der Erstkonsolidierung sowie die Angaben zur Zuordnung aufgedeckter immaterieller Vermögenswerte und zum Ansatz eines Firmenwerts ergeben sich aus der nachstehenden Darstellung auf Seite 16. Der Firmenwert beträgt 1.980 TEUR. Dieser ist

hauptsächlich darin begründet, dass die Mitarbeiter und deren Kompetenz nicht die Ansatzkriterien eines immateriellen Vermögenswerts erfüllen. Die Gesellschaft hat seit der Ersterfassung im Konzernabschluss der AC-Gruppe einen Umsatz von 4.124 TEUR und einen Verlust von 466 TEUR beigetragen. Wäre der Zeitpunkt der Erstkonsolidierung am 1. Januar 2006 gewesen, wäre der Umsatz der AC-Gruppe für das erste Quartal 2006 um 1.681 TEUR höher und das Ergebnis um 70 TEUR tiefer. Die monatliche Abschreibung der aufgedeckten immateriellen Werte beträgt 60 TEUR. Zudem fallen monatlich latente Steueraufwendungen an.

#### 4. Kreditvertrag zur Finanzierung des Erwerbs der All for One GmbH, Oberessendorf/Deutschland

Zur Finanzierung des Erwerbs der Geschäftsanteile der All for One GmbH wurde zwischen der AC-Service AG und der Dresdner Bank AG, Frankfurt, ein Kreditvertrag für ein Akquisitionsdarlehen zum Erwerb von 100% der All for One GmbH, Oberessendorf, über 15.500 TEUR sowie für eine Betriebsmittelkreditlinie von 4.000 TEUR abgeschlossen. Der Vertrag datiert vom 13. Februar 2006 und hat eine Laufzeit bis zum 30. Dezember 2010. Die Rückzahlung des Akquisitionsdarlehens erfolgt halbjährlich jeweils zum 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres mit bereits fest vereinbarten Tilgungsraten. Vorzeitige Sondertilgungen sind möglich, in besonderen Fällen auch verpflichtend vorgesehen. Es handelt sich dabei vor allem um ungeplante Mittelzuflüsse. Die Zinsen orientieren sich am EURIBOR (Euro Interbank Offered Rate) zuzüglich einem Zinsaufschlag zwischen 1,0% und 1,9% in Abhängigkeit von bestimmten Finanzkennzahlen. Als Zinsperiode können ein, drei oder sechs Monate gewählt werden. Es bestehen eine Reihe von einzuhaltenden Bedingungen (Covenants) für die periodische Verlängerung des Kredits, u. a. die Einhaltung verschiedener Finanzkennzahlen und die Abgabe von periodischen sonstigen Zusicherungen. Als Sicherheiten gegenüber der finanzierenden Bank ist eine erstrangige Verpfändung sämtlicher Geschäftsanteile an den Gesellschaften All for One GmbH, Oberessendorf, ACCURAT Informatik GmbH, Dreieich, und AC Solutions GmbH, Stuttgart, vereinbart worden.

Die einmaligen Bankgebühren in Höhe von 400 TEUR für die Arrangierung des Kreditvertrags sind unter dem Finanzaufwand ausgewiesen. Die Rechtsanwalts- und Notargebühren im Zusammenhang mit der Verhandlung und dem Abschluss des Kreditvertrags und der Sicherheitenverträge in Höhe von 153 TEUR werden in der Berichtsperiode unter der Position sonstige betriebliche Aufwendungen in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausgewiesen.

Gemäß Kreditvertrag müssen 70% des Zinsänderungsrisikos des Akquisitionsdarlehens durch Zinssicherungsgeschäfte abgedeckt werden. Hierzu ist am 2. März 2006 ein Zinssatzswapvertrag mit der Dresdner Bank über anfänglich 7.000 TEUR mit einer Laufzeit bis zum 30. Dezember 2009 abgeschlossen worden. Dabei ist vereinbart worden, dass die AC-Service AG vierteljährlich Zinsen auf den abgesicherten Betrag in Höhe von 3,47% (Festzinssatz) bezahlt und gleichzeitig Zinsen basierend auf dem 3-Monats-Euribor erhält. Der Zeitwert dieses Zinsderivats beträgt zum 31. März 2006 26 TEUR und ist unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Des Weiteren ist am 2. März 2006 ein Zinsbegrenzungsgeschäft (Cap) mit der Dresdner Bank über 4.000 TEUR mit einer Laufzeit bis zum 30. Juni 2010 abgeschlossen worden. Hierdurch wird der Zinssatz des 3-Monats-Euribors auf 3,25% begrenzt. Die Bank erstattet der AC-Service AG darüber hinausgehende Zinsbeträge. Der Zeitwert dieses Zinsderivats beträgt zum 31. März 2006 minus 21 TEUR und ist unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Unter bestimmten Bedingungen des Kapitalmarkts ist ab dem 6. März 2008 bis zum 30. Juni 2010 eine Prämie für dieses Zinsbegrenzungsgeschäft geschuldet. Diese beträgt zwischen Null und 3,5% p.a. in Abhängigkeit der Differenz der 2-Jahres- und 10-Jahres-Swapsätze.

#### **5. Beteiligungserwerb Kümmel, Wiedmann + Partner Unternehmensberatung GmbH, Talheim/Deutschland**

Übereinstimmend mit den Werten gemäß dem Geschäftsbericht 2005 sind die entsprechenden Vergleichszahlen im Zusammenhang mit den Zuordnungen des Kaufpreises aus dem Beteiligungserwerb vom 8. März 2005 auf immaterielle Vermögenswerte im vorliegenden Bericht auf den definitiven Wert angepasst worden. Es wird auf Seite 30 des Geschäftsberichts 2005 verwiesen.

#### **6. Ergebnis pro Aktie und durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien**

Die durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien (verwässert) sind am Fuß der Gewinn-und-Verlust-Rechnung dargestellt und entsprechen den durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien (unverwässert). Das Ergebnis pro Aktie (verwässert) ist daher gleich dem Ergebnis pro Aktie (unverwässert).

#### **7. Abschreibungen**

Von den Abschreibungen entfallen 199 TEUR (Vergleichsperiode: 43 TEUR) auf planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte («Amortisation»).

## Initial Recognition

### Erstkonsolidierung

	Book Value Buchwert 07.02.2006	Allocation Zuordnung 07.02.2006	Initial Recognition Erstkonsolidierung 07.02.2006
All for One Systemhaus GmbH Midmarket Solutions			
<b>Other intangible assets</b>			
Sonstige immaterielle Anlagen	20	11 059	11 079
<b>Tangible fixed assets</b>			
Sachanlagen	244	-	244
<b>Other assets</b>			
Sonstige Vermögenswerte	38	-	38
<b>Deferred tax assets</b>			
Latente Steueransprüche	5 050	(1 491)	3 559
<b>Inventories</b>			
Vorratsvermögen	837	260	1 097
<b>Trade accounts receivable</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 748	-	4 748
<b>Other assets</b>			
Sonstige Vermögenswerte	4 569	-	4 569
<b>Cash and cash equivalents</b>			
Zahlungsmittel und -äquivalente	1 143	-	1 143
<b>Deferred tax liabilities</b>			
Latente Steuerverbindlichkeiten	-	(2 923)	(2 923)
<b>Provisions</b>			
Rückstellungen	(78)	-	(78)
<b>Trade accounts payable</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(6 699)	-	(6 699)
<b>Other liabilities</b>			
Sonstige Verbindlichkeiten	(3 133)	-	(3 133)
<b>Total identifiable assets and liabilities</b>			
<b>Total identifizierbare Vermögenswerte und Verbindlichkeiten</b>	<b>6 739</b>	<b>6 905</b>	<b>13 644</b>
<b>Goodwill</b>			
Firmenwert			1 980
<b>Total acquisition costs including transaction costs</b>			
<b>Gesamte Anschaffungskosten einschließlich Transaktionskosten</b>			<b>15 624</b>
<b>Cash acquired</b>			
Erworbene Zahlungsmittel			(1 143)
<b>Net cash outflow for acquisition of equity holdings</b>			
<b>Nettomittelabfluss aus Beteiligungserwerb</b>			<b>14 481</b>



## Investor Relations – Facts and Figures

### Investor Relations – Daten und Fakten

#### Kennzahlen der AC-Service-Aktie

ISIN	DE0005110001
WKN	511 000
Börsensegment	Prime Standard
Erstnotiz	30.11.1998
Grundkapital	16,2 Mio. EUR
Anzahl Aktien	5.400.000 Stück (Namensaktien)
Rechnerischer Nennwert	3 EUR
Im Umlauf befindliche Aktien zum 31.03.2006	5.173.418 Stück

#### Aktionärsstruktur

(Anteile nach eigenen Angaben der Aktionäre)

BEKO HOLDING AG	ca. 52%
Vorstand	ca. 4%
Streubesitz	ca. 44%

**Rechnungslegung** nach IFRS



#### Finanzkalender

11.05.2006	Quartalsbericht 1/2006
18.05.2006	Hauptversammlung
29.08.2006	Quartalsbericht 2/2006
14.11.2006	Quartalsbericht 3/2006
14.11.2006	Analystenpräsentation

Weitere Termine und Informationen im Internet unter [www.ac-service.com](http://www.ac-service.com)

Notes  
Notizen





AC-Service unterstützt Unternehmen,  
sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren.  
Seit über 45 Jahren.

Mit branchenspezifischem Geschäftsprozess-  
Know-how, hochwertigen Lösungen und  
Services unter etablierten Marken:  
AC, ACCURAT, All for One, Process Partner  
und KWP.

[www.ac-service.com](http://www.ac-service.com)



AC-Service AG  
Schockenriedstraße 7  
D-70565 Stuttgart  
Telefon +49 (0)7 11 788 07-0  
Telefax +49 (0)7 11 788 07-222